

Polizei schlägt Drogenring in Kerpen: 8 Kilo Drogen sichergestellt

Polizei Rhein-Erft-Kreis sichert in Kerpen über acht Kilo Drogen. Vier mutmaßliche Dealer festgenommen. Ermittlungen laufen.

Kerpen – Ein Drogendeal mit hohen Einsätzen

In Kerpen-Buir kam es kürzlich zu einem bedeutenden Polizeieinsatz, der die Aufmerksamkeit auf ein mutmaßliches Drogenhandelsnetzwerk lenkt. Nach intensiven Ermittlungen durch die Kriminalbeamten der Polizei Rhein-Erft-Kreis stehen vier Männer im Alter von 23 bis 30 Jahren im Verdacht, aktiv im Drogenverkauf tätig gewesen zu sein. Die Beamten wurden auf die Täter aufmerksam, nachdem sie wertvolle Informationen aus Zeugenhinweisen und Bürgergesprächen erhalten hatten.

Die Durchsuchungen fanden am Montag, den 7. Oktober, in den Wohnungen zweier der Verdächtigen statt. Bei diesen Einsätzen wurden erhebliche Mengen an Drogen sichergestellt: Insgesamt warfen die Beamten etwa viertausend Ecstasytabletten, nahezu sieben Kilogramm Marihuana sowie rund anderthalb Kilogramm synthetischer Drogen in die Waagschale.

Ermittlungen und Festnahmen

Die Ausbeute war nicht nur quantitativ bemerkenswert, sondern beinhaltete auch Ausrüstungen zur Herstellung von Amphetaminen. Diese Entdeckung verdeutlicht den Umfang und die Gefährlichkeit der Aktivitäten, die in der Region stattfanden. Die beiden Wohnungsinhaber, hauptsächlich der 30-Jährige,

wurden vorläufig festgenommen und müssen sich nun vor einem Haftrichter verantworten.

Die Polizei reagierte schnell auf die erlangten Informationen und erhielt schließlich einen richterlichen Beschluss, der die Durchsuchung der Wohnungen ermöglichte. Während die Ermittlungen des Kriminalkommissariats 13 weiterlaufen, bleibt abzuwarten, welche weiteren Details ans Licht kommen werden. Die Festnahmen sind ein bedeutender Schritt im Kampf gegen den Drogenhandel vor Ort, der nicht nur die Sicherheit der Bürger, sondern auch das öffentliche Leben insgesamt gefährdet.

Durch den vorliegenden Vorfall wird die Polizei in Kerpen ermutigt, weiterhin aktiv gegen den Drogenhandel vorzugehen. Daher werden Anwohner und Bürger potenziell aufgefordert, verdächtige Aktivitäten zu melden, um gemeinsam ein sicheres Umfeld zu schaffen.

Nähere Informationen und Entwicklungen zu diesem Fall sind **hier** zu finden.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)